♀. Letztes Bauchsegment am Hinterrande flach ausgeschnitten, die Hinterecken abgerundet. Die Scheidenpolster ohne Borsten, die Legescheide braun, von den Scheidepolstern eingeschlossen, dieselben nicht überragend.

Länge: ♀ $3^2/_4$ *mm*. Südfrankreich (nach Puton's Catalog).

Diese Cicadine zeigt den Habitus eines *Athysanus*, insbesondere mit Rücksicht auf die Scheitel- und Gesichtsform.

Die Vergleichung der Type mit *Athysanus* (*Glyptocephalus* Edw.) *proceps* Kirschb. Cic. pag. 105, 44, von welcher Art sich vier Exemplare (3 ♂ 1 ♀) aus England im k. k. Hofmuseum in Wien befinden, ergab, dass es ein und dieselbe Art ist. Die Structur des Scheitels, welche das Hauptmerkmal dieser Art bildet, sowie das breite schwarze Band auf der Stirn ist bei allen Exemplaren deutlich ausgeprägt. Die Männchen sind jedoch stärker dunkel gezeichnet, und zeigen zuweilen am Pronotum drei abgekürzte Längsstriche, von welchen die äusseren nach hinten divergiren. Die Flügeldecken sind stärker schwarz gesprenkelt, die Fleckchen fliessen stellenweise zusammen und bilden insbesondere am Aussenrande der Flügeldecken einen dunkeln Längsstreifen; auch die Beine sind stärker dunkel gefleckt.

Es wäre sonach der Gattungsname *Rhytistylus* Fieb. beizubehalten, nachdem Edwards die Gattung *Glyptocephalus* erst im Jahre 1883 (Ent. M. Mag. XX., pag. 148) aufgestellt hat.

Nachtrag zu meinen Bemerkungen über Pipunculiden.

Von **Dr. C. v. Kertész** in Budapest.

Aus einem Versehen meinerseits ist der 7. Punkt in meinem Artikel (Wien. Ent. Ztg. XIX. 1900, pag. 244) über Pipunculiden, ausgeblieben, den ich jetzt nachtragen will.

7. *Pipunculus fasciatus* Lw. (Berlin. Ent. Zeitschr. XVI. 1872, pag. 88, 59) collidirt mit *fasciatus* v. Ros. (Correspondenzbl. Württemberg. Ver. 1840, pag. 55). Obzwar die letztgenannte Art mit *pilosus* Zett. (Ins. Lapp. 1838, pag. 579, 2) zusammenfällt, (cf. Becker, Berliner Entomol. Zeitschrft. XXIV. 1897, pag. 94, 54), muss die Loew'sche Art neu benannt werden. Ich nenne sie *Pipunculus* ***Loewii*** m. nom. nov.